



Begegnungen und

Beziehungen

Bei euch ...

Bei uns ...

Mit uns ...

Mit euch ...

Das lernst du:



- Ratschläge geben
- etwas begründen
- argumentieren
- jemanden/etwas beschreiben
- eine Meinung äußern
- eine Absicht ausdrücken und etwas ablehnen

- rund um Freundschaft und Beziehungen
- Dinge des Alltags
- rund um Nationalitäten
- rund um das Wetter

Schülerbegegnungen

1 Holländisch-deutscher Schüleraustausch



a) Hör den ersten Teil des Interviews und beantworte die Fragen.

- 1 Wie stand Sophie zu dem Schüleraustausch?
- 2 Wie lange sind die deutschen Schüler geblieben?
- 3 Woher kamen die Deutschen?
- 4 Woran haben die Deutschen teilgenommen?

b) Schau die Fotos an und lies die Auszüge aus Sophies Tagebuch. Zu welchen Abschnitten passen die Fotos?

1 (Am Abend vor der Ankunft der deutschen Gruppe)

Morgen kommen die Deutschen – und ich habe überhaupt keine Lust darauf. Warum habe ich mich bloß für diesen blöden Austausch angemeldet? Ich kann nicht mal vernünftig Deutsch, und diese Vanessa scheint mir auch nicht genial. Ich habe echt keine Lust – heute Morgen musste ich sogar weinen. Aber ich kann mich jetzt nicht mehr davor drücken.

2 (Nach dem ersten Vormittag)

Gerade sind sie angekommen, die Deutschen. Wir mussten so eine Art Spiel zum Kennenlernen machen. Es war nicht richtig lustig, und es war auf Deutsch, also habe ich nicht mal alles mitgekriegt. Meine Befürchtungen Vanessa gegenüber stimmen: Genial ist sie nicht.

3 (Nach dem ersten Abend)

Vanessa ist schon eingeschlafen. Wir waren mit der ganzen Gruppe auf der Bowlingbahn in Utrecht. Es war eigentlich ganz lustig, auch mit Vanessa. Vielleicht wird es doch nicht so schlimm wie erwartet. Sie versteht, was ich sage, und ich verstehe sie auch. Vielleicht wird's doch noch nett?

4 (Vor der Abfahrt nach Gelsenkirchen)

Morgen fahren wir nach Gelsenkirchen. Ich habe richtig Lust auf diese Reise, aber ich bin auch richtig nervös. Ich frage mich, wie Vanessas Eltern wohl sind.

5 (Nach dem ersten Vormittag in Gelsenkirchen)

Es macht Spaß, alle wieder zu sehen. Vanessas Eltern sind sehr freundlich. Zum Mittag haben wir zu Hause warm gegessen, weil die Schule schon sehr früh zu Ende ist (viel früher als bei uns). Nach dem Essen passierte etwas Lustiges. Vanessas Vater sagte: „Ich bin satt“ – und alle mussten lachen, als ich erklärte, dass das bei uns im Niederländischen bedeutet, dass man betrunken ist.